

Antwort  
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2036  
der Abgeordneten Frank Bommert und Björn Lakenmacher  
Fraktion der CDU  
Landtagsdrucksache 5/5151

### **Polizeistruktureform – Polizeirevier Hennigsdorf**

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 2036 vom 19.04.2012 :

Am 01.11.2011 begann eine weitere Umsetzungsphase der Polizeistruktureform im Land Brandenburg. Gemäß der neuen Organisationsstruktur der Polizei wird das Polizeirevier Hennigsdorf als Polizeistandort genutzt, an welchem der Dienst begonnen und beendet werden soll und die Revierpolizei ihren Dienst verrichtet. Dienstliche Führungsaufgaben sollen im Rahmen einer sogenannten „neuen Führungsphilosophie“ und über eine „Führung auf Distanz“ bewältigt werden. Das Polizeirevier Hennigsdorf soll zukünftig nicht mehr rund um die Uhr besetzt sein. Der massive Stellenabbau bei der Polizei Brandenburg und die geplante nur zeitweise Öffnung des Polizeireviers Hennigsdorf haben erhebliche Auswirkungen auf die Polizeiarbeit, die Erreichbarkeit und die Präsenz der Polizei vor Ort.

Wir fragen die Landesregierung:

1. a) Wie viele Polizeibedienstete sind gegenwärtig im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und wie viele davon im Polizeirevier Hennigsdorf tätig und wie hoch ist jeweils ihr Altersdurchschnitt? (bitte jeweils für Inspektion und Revier nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten; Polizeibedienstete im Überhang sind auch auszuweisen)
  - b) Wie viele Bedienstete des Inspektionsbereiches Oberhavel gesamt und wie viele des Polizeireviers Hennigsdorf sind gegenwärtig jeweils bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60 Jahre alt? Wie wird sich diese Betrachtung gemäß Personalentwicklungsplanung im Jahr 2020 in der Inspektion gesamt und im Revier Hennigsdorf darstellen?
  - c) Welche Änderungen in der Personalstärke sind im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistruktureform im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Hennigsdorf geplant? (bitte hier jeweils Personalentwicklungsplanung detailliert in den jeweiligen Laufbahngruppen, in den Organisationseinheiten, in den Führungspositionen sowie die Gesamtpersonalentwicklung bzw. Personalabbau in der Inspektion gesamt und im Revier Hennigsdorf ab 2012 bis zum Jahr 2020 darlegen)?
- 2.) Wie viele der Bediensteten im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und wie viele im Polizeirevier Hennigsdorf sind jeweils mit Führungsaufgaben betraut und/oder bekleiden Führungspositionen und welche Änderungen sind insoweit bis wann geplant (bitte jeweils nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten)?

3.) Wie viele Einwohner leben im Zuständigkeitsbereich des Inspektionsbereiches Oberhavel gesamt und wie viele im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Hennigsdorf und welche Gesamtfläche umfasst der Inspektionsbereich Oberhavel bzw. der Revierbereich Hennigsdorf?

4. a) Wie gestaltet sich gegenwärtig die Dienstzeit (Arbeitszeitmodell, Anzahl der Schichten, Anzahl der Dienstgruppen, Personalstärke pro Schicht bzw. Pool beim flexiblen Arbeitszeitmodell, Anzahl der Revierpolizisten) im Inspektionsbereich Oberhavel bzw. im Revierbereich Hennigsdorf?

b) Sind insoweit im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturereform im Inspektionsbereich Oberhavel bzw. im Revierbereich Hennigsdorf Änderungen geplant? Wenn ja, welche, jeweils wann und aus welchen Gründen?

c) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Krankheitsstand der Bediensteten in der Inspektion Oberhavel (ehemals Schutzbereich) gesamt und im Revier Hennigsdorf (ehemals Polizeiwache) in den vergangenen fünf Jahren (bitte nach Krankheitstagen und für jedes Jahr separat im Durchschnitt und jeweils separat für bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60 Jahre alte Bedienstete ausweisen)?

5. a) Wie stellen sich gegenwärtig die Öffnungszeiten des Polizeireviers Hennigsdorf im Sinne einer echten Besetzung der Wache mit Polizeibediensteten als tatsächliche Ansprechmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort dar?

b) Sind insoweit im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturereform im Revier Hennigsdorf Änderungen der Öffnungszeiten geplant? Wenn ja, wann genau, aus welchen Gründen und in welcher Form?

c) Wie genau, nach welchen einheitlich definierten Kriterien, über welchen Zeitraum und durch wen genau wird gegenwärtig der sogenannte „Bedarf“ im Revierbereich Hennigsdorf erhoben, der als Maßstab für die Entscheidung über die zukünftigen Öffnungs- bzw. Schließzeiten des Polizeireviers Hennigsdorf dienen soll und wer trifft diese Entscheidung (bitte konkrete Darlegung und Auskunft)?

d) Ist es richtig, dass die Einführung von Schließzeiten des Polizeireviers Hennigsdorf aufgrund fehlender Sicherheitsvorkehrungen an und im Reviergebäude gegenwärtig (noch) nicht erfolgt ist? Wenn ja, wann sind die Sicherheitsvoraussetzungen durch welche zu treffenden Maßnahmen geschaffen und wie hoch sind die dafür aufzuwendenden/aufgewandten Kosten (Listung bitte insgesamt und separat je getroffener/zu treffender Maßnahme)?

e) Ist es richtig, dass aufgrund fehlender Sicherheitsvorkehrungen gegenwärtig eine rund um die Uhr Bewachung des Polizeireviers Hennigsdorf samt im Reviergebäude gelagerter Ausrüstungs- und Einsatzgegenstände durch jeweils einen Bediensteten der Polizei zur Abend- bzw. Nachtzeit stattfinden muss und der Bedienstete einzig und allein zum Zweck der Bewachung verwendet wird? M.a.W.: Bewacht sich die Polizei gegenwärtig selbst?

f) Wie viele Bedienstete sind insgesamt allein zur Bewachung des Polizeireviergebäudes Hennigsdorf samt eingelagerter Dienstausrüstung eingesetzt und stehen so gegenwärtig und für welchen zukünftigen Zeitraum nicht für den Streifendienst im Revierbereich zur Verfügung? Wie bewertet die Landesregierung diesen Umstand vor dem Hintergrund des effizienten Einsatzes von Personalressourcen?

g) Ist es richtig, dass im Falle eines Bürgerbegehrens (Anzeigenerstattung, Opfer einer Straftat, Aussagen etc.) am bzw. im Reviergebäude Hennigsdorf während der Phase der „Ein-Mann-Bewachung“ des Reviergebäudes eine im Streifendienst verwendete Funkstreifenwagenbesatzung in das Reviergebäude

gerufen werden muss, um das Bürgeranliegen im Revier zu bearbeiten? Wenn nein, wie genau und durch wen werden solche Lebenssachverhalte dienstlich bearbeitet? Wenn ja, wie bewertet die Landesregierung diesen Umstand vor dem Hintergrund des effizienten Einsatzes von Personalressourcen?

5. a) Über welche Sachausstattung (Polizei-Kfz, Funkgeräte, Computer etc.) verfügt die Polizeiinspektion Oberhavel gesamt bzw. der Polizeirevierbereich Hennigsdorf gegenwärtig?

b) Wie viele Funkstreifenwagen sind gegenwärtig pro Schicht im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Oberhavel gesamt bzw. davon im Polizeirevierbereich Hennigsdorf im Einsatz?

c) Sind bzgl. der Sachausstattung und der Anzahl der Funkstreifenwagen im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturreform im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Hennigsdorf Änderungen geplant? Wenn ja, aus jeweils welchen Gründen, wann und welche Änderungen?

6.) Wie stellen sich die durchschnittlichen Interventionszeiten der Polizei bei den Einsätzen in den vergangenen drei Jahren im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und im Revierbereich (ehemals Wachbereich) Hennigsdorf dar (bitte jeweils für jedes Jahr separat ausweisen)?

7. a) Welche Baumaßnahmen sind in den Jahren 2010/2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und in der Polizeiwache bzw. im Polizeirevier Hennigsdorf erfolgt und wie hoch waren die entsprechenden Kosten (bitte jeweils separat je Baumaßnahme und Gesamtkosten ausweisen)?

b) Welche weiteren Baumaßnahmen sind im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Polizeirevier Hennigsdorf in Planung und wie stellen sich die entsprechenden Kosten dar (bitte jeweils separat je geplanter Baumaßnahme und Gesamtkosten ausweisen)?

8.) Wie stellt sich die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in den folgenden Deliktsfeldern dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf)?

- Straftaten insgesamt
- Diebstahlskriminalität insgesamt
- Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Mopeds und Kraffrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl in/aus Krafffahrzeugen
- Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden
- Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
- Diebstahl an Krafffahrzeugen
- Wohnungseinbruchdiebstahl
- Tageswohnungseinbruch
- BSD in/aus Wohnräumen
- Diebstahl aus Keller
- Rohheitsdelikte insgesamt
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Vorsätzliche leichte Körperverletzung
- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
- Allgemeine Verstöße BtmG
- Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften

- Straftaten gegen das Waffengesetz
- Sachbeschädigung
- Häusliche Gewalt (keine Fallzahl gemäß PKS-RiLi; hier bitte Recherche durch Kenner im VBS)

9.) Wie stellt sich die Entwicklung der Aufklärungsquote in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf)?

10.) Wie stellt sich die Tatverdächtigenstruktur insgesamt nach Alter (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene) in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf)?

11.) Wie viele Verkehrsunfälle ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Inspektion (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und dabei im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 und Unterteilung in VU mit und ohne Personenschaden)?

12.) Wie oft wurden im Zuständigkeitsbereich der Inspektion (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und davon im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf Verkehrsüberwachungen vorgenommen (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 und Darstellung jeweils in Arbeitsstunden und nach Anzahl der erfassten Überwachungseinsätze)?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

- a) Wie viele Polizeibedienstete sind gegenwärtig im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und wie viele davon im Polizeirevier Hennigsdorf tätig und wie hoch ist jeweils ihr Altersdurchschnitt? (bitte jeweils für Inspektion und Revier nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten; Polizeibedienstete im Überhang sind auch auszuweisen)
- b) Wie viele Bedienstete des Inspektionsbereiches Oberhavel gesamt und wie viele des Polizeireviers Hennigsdorf sind gegenwärtig jeweils bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60 Jahre alt? Wie wird sich diese Betrachtung gemäß Personalentwicklungsplanung im Jahr 2020 in der Inspektion gesamt und im Revier Hennigsdorf darstellen?
- c) Welche Änderungen in der Personalstärke sind im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturreform im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Hennigsdorf geplant? (bitte hier jeweils Personalentwicklungsplanung detailliert in den jeweiligen Laufbahngruppen, in den Organisationseinheiten, in den Führungspositionen sowie die Gesamtpersonalentwicklung bzw. Personalabbau in der Inspektion gesamt und im Revier Hennigsdorf ab 2012 bis zum Jahr 2020 darlegen)?

zu Frage 1:

- a) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion (PI) Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Im Polizeirevier Hennigsdorf sind zum Stichtag 01.04.2012 63 Polizeibedienstete tätig. Ihr Altersdurchschnitt beträgt 43,2 Jahre. Die Aufteilung nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten ist in den folgenden Übersichten dargestellt:

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Anzahl der Polizeibediensteten</b>			
	hD	gD	mD	<b>Gesamt</b>
Wachdienst (WD)		21	24	45
Revierdienst		7	11	18
<b>Gesamt</b>		28	35	63

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Altersdurchschnitt</b>			
	hD	gD	mD	<b>Gesamt</b>
Wachdienst		34,6	45,2	40,2
Revierdienst		48,0	52,5	50,7
<b>Gesamt</b>		37,9	47,5	43,2

- b) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Die Verteilung der Bediensteten im Polizeirevier Hennigsdorf nach Altersgruppen zum aktuellen Stand sowie die Prognose für das Jahr 2020 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Alter</b>	<b>Bedienstete im Polizeirevier</b>	
	<b>aktuell</b>	<b>Prognose 2020</b>
bis 30 Jahre	12	2
31 bis 40 Jahre	12	14
41 bis 50 Jahre	19	13
51 bis 60 Jahre	20	17
über 60 Jahre		

- c) Die Brandenburger Polizei ist auf die Zielzahl 2020 ausgerichtet. Personalabgänge werden bedarfsgerecht durch Einstellungen ausgeglichen. Der Personalbestand des Polizeireviers Hennigsdorf wird sich von derzeit 63 Bediensteten auf 46 verringern.

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Frage 2:

Wie viele der Bediensteten im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und wie viele im Polizeirevier Hennigsdorf sind jeweils mit Führungsaufgaben betraut und/oder bekleiden Führungspositionen und welche Änderungen sind insoweit bis wann geplant (bitte jeweils nach Laufbahngruppen und Organisationseinheiten)?

zu Frage 2:

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen. Im Polizeirevier Hennigsdorf bekleidet ein Bediensteter eine Führungsposition im gehobenen Dienst als Revierleiter. Die Führungsfunktionen entsprechen der Struktur nach der Polizeistrukturereform 2020. Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen.

Frage 3:

Wie viele Einwohner leben im Zuständigkeitsbereich des Inspektionsbereiches Oberhavel gesamt und wie viele im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Hennigsdorf und welche Gesamtfläche umfasst der Inspektionsbereich Oberhavel bzw. der Revierbereich Hennigsdorf?

zu Frage 3:

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Hennigsdorf leben 87.227 Einwohner auf einer Fläche von 178 km<sup>2</sup>.

Frage 4:

- a) Wie gestaltet sich gegenwärtig die Dienstzeit (Arbeitszeitmodell, Anzahl der Schichten, Anzahl der Dienstgruppen, Personalstärke pro Schicht bzw. Pool beim flexiblen Arbeitszeitmodell, Anzahl der Revierpolizisten) im Inspektionsbereich Oberhavel bzw. im Revierbereich Hennigsdorf?
- b) Sind insoweit im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturereform im Inspektionsbereich Oberhavel bzw. im Revierbereich Hennigsdorf Änderungen geplant? Wenn ja, welche, jeweils wann und aus welchen Gründen?
- c) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Krankheitsstand der Bediensteten in der Inspektion Oberhavel (ehemals Schutzbereich) gesamt und im Revier Hennigsdorf (ehemals Polizeiwache) in den vergangenen fünf Jahren (bitte nach Krankheitstagen und für jedes Jahr separat im Durchschnitt und jeweils separat für bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60 Jahre alte Bedienstete ausweisen)?

zu Frage 4:

- a) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Die Bediensteten des Wachdienstes im Polizeirevier Hennigsdorf versehen ihren Dienst im Rahmen eines Dienstgruppenmodells mit fünf Dienstgruppen (DG) und einem festgelegten Jahresdienstplan.

Personalstärke pro Schicht	DG A	10 Beamte
	DG B	8 Beamte
	DG C	8 Beamte
	DG D	9 Beamte
	DG E	10 Beamte

Im Revierbereich Hennigsdorf sind 18 Revierpolizisten eingesetzt.

- b) Zur künftigen Ausgestaltung eines flexiblen Arbeitszeitmodells wird durch das Polizeipräsidium gegenwärtig eine Mitarbeiterumfrage zur Arbeitszeitregelung durchgeführt. Diese ist noch nicht abgeschlossen. Diese Befragung bezieht sich auf die im Wachdienst tätigen Mitarbeiter. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Die täglichen Personalstärken orientieren sich an den polizeilichen Erfordernissen, wie z.B. dem Einsatzaufkommen, und werden bedarfsbezogen ständig angepasst.
- c) Statistische Daten zu Fehlzeiten durch Krankheit für den Bereich der Polizeiinspektion sowie für den Revierbereich liegen aufgrund einer Systemanpassung erst seit dem Jahr 2008 vor. Für den Bereich des Polizeireviers stehen für die Jahre 2008 bis 2010 nur einzelne Daten zur Verfügung, da eine detaillierte Erhebung von Fehlzeiten nach Polizeiwachen nicht erfolgt ist. Die Erfassung der Fehlzeiten erfolgt landeseinheitlich nach Kalender- und nicht nach Arbeitstagen. Dies ist bei evtl. Vergleichsbetrachtungen zu berücksichtigen.

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Die Erhebung der Fehlzeiten nach Alter erfolgt - gemäß den Kriterien zur einheitlichen Erfassung von Fehlzeiten in der Landesverwaltung - ausschließlich in den aufgeführten Altersgruppen. Die Aufteilung nach Altersgruppen ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

<b>Alter</b>	<b>durchschnittlicher Krankheitsstand der Bediensteten im Polizeirevier</b>			
	2008	2009	2010	2011
unter 30 Jahre				19
30 bis unter 40 Jahre				25
40 bis unter 50 Jahre				55
50 bis unter 60 Jahre				51
über 60 Jahre				
<b>Gesamt</b>	39	52		41

Frage 5:

- a) Wie stellen sich gegenwärtig die Öffnungszeiten des Polizeireviers Hennigsdorf im Sinne einer echten Besetzung der Wache mit Polizeibediensteten als tatsächliche Ansprechmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort dar?
- b) Sind insoweit im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturereform im Revier Hennigsdorf Änderungen der Öffnungszeiten geplant? Wenn ja, wann genau, aus welchen Gründen und in welcher Form?
- c) Wie genau, nach welchen einheitlich definierten Kriterien, über welchen Zeitraum und durch wen genau wird gegenwärtig der sogenannte „Bedarf“ im Revierbereich Hennigsdorf erhoben, der als Maßstab für die Entscheidung über die zukünftigen Öffnungs- bzw. Schließzeiten des Polizeireviers Hennigsdorf dienen soll und wer trifft diese Entscheidung (bitte konkrete Darlegung und Auskunft)?

- d) Ist es richtig, dass die Einführung von Schließzeiten des Polizeireviers Hennigsdorf aufgrund fehlender Sicherheitsvorkehrungen an und im Reviergebäude gegenwärtig (noch) nicht erfolgt ist? Wenn ja, wann sind die Sicherheitsvoraussetzungen durch welche zu treffenden Maßnahmen geschaffen und wie hoch sind die dafür aufzuwendenden/aufgewandten Kosten (Listung bitte insgesamt und separat je getroffener/zu treffenden Maßnahme)?
- e) Ist es richtig, dass aufgrund fehlender Sicherheitsvorkehrungen gegenwärtig eine rund um die Uhr Bewachung des Polizeireviers Hennigsdorf samt im Reviergebäude gelagerter Ausrüstungs- und Einsatzgegenstände durch jeweils einen Bediensteten der Polizei zur Abend- bzw. Nachtzeit stattfinden muss und der Bedienstete einzig und allein zum Zweck der Bewachung verwendet wird? M.a.W.: Bewacht sich die Polizei gegenwärtig selbst?
- f) Wie viele Bedienstete sind insgesamt allein zur Bewachung des Polizeireviergebäudes Hennigsdorf samt eingelagerter Dienstausrüstung eingesetzt und stehen so gegenwärtig und für welchen zukünftigen Zeitraum nicht für den Streifendienst im Revierbereich zur Verfügung? Wie bewertet die Landesregierung diesen Umstand vor dem Hintergrund des effizienten Einsatzes von Personalressourcen?
- g) Ist es richtig, dass im Falle eines Bürgerbegehrens (Anzeigenerstattung, Opfer einer Straftat, Aussagen etc.) am bzw. im Reviergebäude Hennigsdorf während der Phase der „Ein-Mann-Bewachung“ des Reviergebäudes eine im Streifendienst verwendete Funkstreifenwagenbesatzung in das Reviergebäude gerufen werden muss, um das Bürgeranliegen im Revier zu bearbeiten? Wenn nein, wie genau und durch wen werden solche Lebenssachverhalte dienstlich bearbeitet? Wenn ja, wie bewertet die Landesregierung diesen Umstand vor dem Hintergrund des effizienten Einsatzes von Personalressourcen?

zu Frage 5:

- a) Gegenwärtig besteht für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort rund um die Uhr eine tatsächliche Ansprechmöglichkeit.
- b) Ja. Im Interesse eines effizienten Personaleinsatzes ist es beabsichtigt, in den Polizeirevieren für die Bürgerinnen und Bürger bedarfsbezogene Öffnungszeiten einzurichten. Dies wird nach baulichen Veränderungen des Objektes erfolgen.
- c) Landeseinheitliche Kriterien liegen noch nicht vor. Die Entscheidungen trifft das Polizeipräsidium.
- d) Ja. Derzeit erfolgt die Erarbeitung eines Konzeptes für ein landesweites Sicherheits- und Zutrittskontrollsystem in Verantwortung des BLB, weshalb noch keine Aussagen zu den zu erwartenden standortbezogenen Herrichtungskosten getroffen werden können.
- e) Nein. Die aufgrund noch fehlender Sicherheitsvorkehrungen erfolgende Rund-um-die-Uhr-Besetzung gewährleistet gleichzeitig, dass der Bürger mit all seinen Anliegen und Fragen sich sowohl direkt, als auch telefonisch an die Polizei des Reviers wenden kann.
- f) Keiner. Siehe Antwort zu Frage 5. e).
- g) Nein. Allerdings kann z.B. aus Gründen der Eigensicherung die Hinzuziehung weiterer polizeilicher Kräfte nach Bewertung des Einzelfalls notwendig sein. Durch den im Polizeirevier tätigen

Bediensteten ist jeweils zu entscheiden, wie und in welcher Form dem Anliegen des Bürgers entgegengekommen werden kann.

Frage 5:

- a) Über welche Sachausstattung (Polizei-Kfz, Funkgeräte, Computer etc.) verfügt die Polizeiinspektion Oberhavel gesamt bzw. der Polizeirevierbereich Hennigsdorf gegenwärtig?
- b) Wie viele Funkstreifenwagen sind gegenwärtig pro Schicht im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Oberhavel gesamt bzw. davon im Polizeirevierbereich Hennigsdorf im Einsatz?
- c) Sind bzgl. der Sachausstattung und der Anzahl der Funkstreifenwagen im Zuge der weiteren Umsetzung der Polizeistrukturreform im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Revierbereich Hennigsdorf Änderungen geplant? Wenn ja, aus jeweils welchen Gründen, wann und welche Änderungen?

zu Frage 5:

- a) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Die Sachausstattung richtet sich nach den konkreten Arbeitsaufgaben und dem eingesetzten Personal.

	<b>Anzahl</b>
Funkstreifenkraftwagen Revierdienst	4
4-Meter-Funkgerät	13
2-Meter-Funkgerät	10

Die Ausstattung mit Computern (einschließlich der mobilen Arbeitsplatzcomputer) richtet sich nach zentral festgelegten Verteilerkoeffizienten. So sind beispielsweise die Revierpolizisten 1 : 1 mit Computern ausgestattet und im Wach- und Wechseldienst ist das Verhältnis Mitarbeiter/Computer auf 1 : 10 festgelegt. Hinzukommen weitere Computer, z. B. für den Dienstgruppenleiter und den Wachdienstführer, aber auch Computer für Spezialanwendungen (Internetrechner etc.). Die Ausstattung im Polizeirevier Hennigsdorf entspricht der Norm.

- b) In der Polizeiinspektion Oberhavel sind in der Regel sechs Funkstreifenwagen je Dienstschrift im Einsatz, davon zwei Funkstreifenwagen im Polizeirevier Hennigsdorf.
- c) Ja. Beabsichtigt ist derzeit die Ausstattung des Wachdienstes mit mobilen Arbeitsplatzcomputern und die Ausstattung des Reviersdienstes mit leichten Funkstreifenwagen ab Ende 2012/ Anfang 2013.

Frage 6:

Wie stellen sich die durchschnittlichen Interventionszeiten der Polizei bei den Einsätzen in den vergangenen drei Jahren im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und im Revierbereich (ehemals Wachbereich) Hennigsdorf dar (bitte jeweils für jedes Jahr separat ausweisen)?

zu Frage 6:

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Die durchschnittlichen Interventionszeiten im Revierbereich Hennigsdorf sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Jahr</b>	<b>in Minuten</b>
2009	27:01
2010	27:18
2011	26:27

Frage 7:

- a) Welche Baumaßnahmen sind in den Jahren 2010/2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und in der Polizeiwache bzw. im Polizeirevier Hennigsdorf erfolgt und wie hoch waren die entsprechenden Kosten (bitte jeweils separat je Baumaßnahme und Gesamtkosten ausweisen)?
- b) Welche weiteren Baumaßnahmen sind im Inspektionsbereich Oberhavel gesamt und im Polizeirevier Hennigsdorf in Planung und wie stellen sich die entsprechenden Kosten dar (bitte jeweils separat je geplanter Baumaßnahme und Gesamtkosten ausweisen)?

zu Frage 7:

- a) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Für das Polizeirevier Hennigsdorf sind in 2010 und 2011 Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 16.600,00 € entstanden. (2010: 6.200,00 €; 2011: 10.400,00 €).

- b) Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Frage 8:

Wie stellt sich die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in den folgenden Deliktsfeldern dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf)?

- Straftaten insgesamt
- Diebstahlskriminalität insgesamt
- Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Mopeds und Kraffrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- Diebstahl in/aus Krafffahrzeugen

- Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden
- Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
- Diebstahl an Kraftfahrzeugen
- Wohnungseinbruchdiebstahl
- Tageswohnungseinbruch
- BSD in/aus Wohnräumen
- Diebstahl aus Keller
- Rohheitsdelikte insgesamt
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Vorsätzliche leichte Körperverletzung
- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
- Allgemeine Verstöße BtmG
- Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften
- Straftaten gegen das Waffengesetz
- Sachbeschädigung
- Häusliche Gewalt (keine Fallzahl gemäß PKS-RiLi; hier bitte Recherche durch Kenner im VBS)

Frage 9:

Wie stellt sich die Entwicklung der Aufklärungsquote in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf)?

Frage 10:

Wie stellt sich die Tatverdächtigenstruktur insgesamt nach Alter (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene) in den oben genannten Deliktsfeldern jeweils dar (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 im Inspektionsbereich (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf)?

zu Fragen 8 bis 10:

Zur Beantwortung dieser Fragen wird auf die Anlagen 1-4 verwiesen.

Gemäß den bundeseinheitlichen Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik werden Diebstähle unter erschwerenden Umständen in/aus Wohnungen entsprechend der Terminologie Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB erfasst. Eine spezifische bundesweite als auch landesweite Erfassung des besonders schweren Diebstahls (BSD) gemäß § 243 StGB unter der Tatörtlichkeit in/aus Wohnräumen existiert nicht.

Im Land Brandenburg wird ComVor als polizeiliches Vorgangsbearbeitungssystem (VBS) in Kooperation mit den Bundesländern Hamburg, Baden-Württemberg und Hessen genutzt. Dieses System ist nicht mittels eines Auswertetools (automatisiert) recherchierfähig. Demzufolge können keine Daten aus dem VBS zum Phänomenbereich Häusliche Gewalt zur Verfügung gestellt werden.

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Frage 11:

Wie viele Verkehrsunfälle ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Inspektion (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und dabei im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 und Unterteilung in VU mit und ohne Personenschaden)?

zu Frage 11:

Bezüglich der Angaben zur Polizeiinspektion Oberhavel wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020 der Abgeordneten Henryk Wichmann und Björn Lakenmacher, Fraktion der CDU, Landtagsdrucksache Nr. 5/5113 verwiesen.

Zur Anzahl der Verkehrsunfälle im Polizeirevier Hennigsdorf wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen:

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl der VU im Polizeirevier</b>	
	<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>VU ohne Personenschaden</b>
2005	290	1.871
2006	303	1.797
2007	298	1.801
2008	303	1.878
2009	298	1.902
2010	270	2.081
2011	279	1.982

Frage 12:

Wie oft wurden im Zuständigkeitsbereich der Inspektion (bzw. ehemals Schutzbereich) Oberhavel gesamt und davon im ehemaligen Wach- bzw. heutigen Revierbereich Hennigsdorf Verkehrsüberwachungen vorgenommen (Darstellung jeweils pro Jahr ab 2005 bis 2011 und Darstellung jeweils in Arbeitsstunden und nach Anzahl der erfassten Überwachungseinsätze)?

zu Frage 12:

Die seit der Polizeistrukturreform 2002 praktizierte Erfassung der Arbeitsstunden nach Produktbereichen erfolgt seit 2010 nicht mehr.

Daten über die Anzahl von Verkehrsüberwachungseinsätzen werden landesweit grundsätzlich nicht vorgehalten. Für die PI Oberhavel und das Polizeirevier Hennigsdorf liegen jedoch entsprechende Daten vor.

Die im Polizeirevier Hennigsdorf durch die Bediensteten selbst bis 2009 erfassten Stunden sowie die Anzahl der erfassten Überwachungseinsätze sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Jahr</b>	<b>Arbeitsstunden im Polizeirevier</b>	<b>Erfasste Überwachungseinsätze</b>
2005	22.077	635
2006	19.311	762

2007	16.412	810
2008	15.727	840
2009	15.888	770
2010	-	733
2011	-	772